



GETREIDE →

Nachdem die Getreidemärkte in den letzten 3-4 Tagen stark zurück gekommen sind, stellt man seit Dienstagnachmittag wieder eine Gegenbewegung an den Börsen fest. Der physische Markt ging zwar nicht so schnell mit nach unten, kam aber auch zurück. Die nun einsetzende Gegenbewegung nimmt der Kassamarkt herzlich auf und Verkäufer ziehen sich zurück bzw. hoffen wieder auf nachhaltig steigende Preise. Die Erntemenge in Europa sprechen für diese Entwicklung; der Entwicklungen der Maisbestände sowie die großen globalen Player im Weizen (USA, Russland, Kanada, Australien) halten dagegen.

Die aktuellen Börsenkurse finden Sie unter: www.agriV.de

RAPS →

Die Sorge vor Ertragseinbußen bei den Sojabohnen durch eine (bis jetzt kurze) Trockenheit im mittleren Westen der USA ließ die Märkte zuletzt steigen. Auch der wieder stabilere Palmölmarkt in Südostasien lässt die Rapssaat profitieren. Dennoch beobachtet man immer wieder kurze Korrekturen, sodass die Tendenz unter'm Strich seitwärts verläuft.

EINZELFUTTERMITTEL

SOJASCHROT →

Das Sojaschrot pendelt um das erreichte Niveau; zog zuletzt mit wachsenden Sorgen um die Sojabohnenbestände aber auch etwas an. Eine Eindeckung bis mindestens Ende Oktober erscheint sinnvoll. Im November erwartet uns die neue US-Ernte und könnte dann Druck im Markt verursachen.

RAPSSCHROT →

Gleiches Bild wie im Sojaschrot: Der Markt pendelt um ein erreichtes Niveau mit leicht steigenden Tendenzen, das min. bis Jahresende kaufwürdig ist. Durch die generell gesunkenen Niveaus aus den vergangenen Wochen, ist auch der Termin ab Februar wieder interessanter, allerdings mit Aufgeldern von 10-15€/Tonnen gegenüber 8-1.2025, weiterhin deutlich teurer.

DÜNGER →

N-,P-, K-DÜNGER

Ausgelöst durch den Nahost-Konflikt rückt der Gaspreis wieder in den Mittelpunkt. Die Tiefstände sind verlassen. Die Gaspreise finden bei den N- Düngerherstellern wieder Beachtung. Offerten wurden nur wenige Tage gehalten und dann wieder zurück gezogen. Auf einem leicht gestiegenen Niveau von knapp über 30,- € sind zumindest Teilmengen beim KAS zur Absicherung sinnvoll. Es bleibt auch für die Saison 25 schwierig den richtigen NS Dünger zu kaufen. ASS ist nur als Importware verfügbar und der Abstand zum KAS bleibt größer als gewohnt.

ENERGIE →

Während der Fokus des Ölmarktes die letzten Tage auf potentiellen Angebotsengpässen lag, rückten heute Vormittag die rückläufigen Ölproduktmargen in den Vordergrund und sorgen für Abwärtsdruck. Währenddessen prognostiziert der Bericht des API einen stärker als erwarteten Ölbestandsabbau der USA. Sollte dies durch den für heute Nachmittag erwarteten Bericht des DOE bestätigt werden, könnte dies wieder für Aufwärtsdruck am Ölmarkt sorgen.

SCHWEINE →

VEZG NOTIERUNG

Die VEZG Notierung vom 28.08.24 2,00€ Vorwoche (2,00€) Angebot und Nachfrage stehen sich am deutschen Schlachtschweinemarkt ausgeglichen gegenüber. Der Preis für die neue Vermarktungswoche entwickelt sich stabil.